



Ihr Bundestagsabgeordneter Dr. Roy Kühne berichtet:

Berlin aktuell

Die Wochen im Bundestag vom 12.01. bis 06.02.2015

Wir nehmen Abschied von Richard von Weizsäcker

Der frühere Bundespräsident Richard von Weizsäcker ist am vergangenen Samstag im Alter von 94 Jahren verstorben. Die Welt trauert mit Deutschland um einen herausragenden Staatsmann.



Der CDU-Politiker von Weizsäcker war zehn Jahre lang, von 1984 bis 1994, Bundespräsident und beeinflusste mit wegweisenden Reden das politische Klima in Deutschland. Als Präsident aller Deutschen wirkte er nach der Wiederver-

einigung bei der Herstellung der inneren Einheit Deutschlands mit. Auch nach seiner Amtszeit galt von Weizsäcker als politische und geistige Leitfigur. Hohe Anerkennung erlangte er sowohl in Deutschland als auch im Ausland für seine klaren Worte in der Rede vom 8. Mai 1985, in der er den 8. Mai 1945 als „Tag der Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“ bezeichnete. Deutschland verliert mit Richard von Weizsäcker einen Politiker und Staatsmann, der die parlamentarische Demokratie in Deutschland über Jahrzehnte maßgeblich geprägt und Deutschlands Ansehen in der Welt gemehrt hat. Wir verneigen uns vor einem großen Deutschen.

Positionspapier Heilmittelerbringer

In der letzten Sitzungswoche konnte Roy Kühne in der CDU/ CSU-Arbeitsgruppe für Gesundheit sein Positionspapier zur Situation der Heilmittelerbringer in Deutschland präsentieren. Im Fokus standen dabei die Problematik der Abhängigkeit der Therapeuten von ärztlichen Verordnungen, die sinkenden Schülerzahlen und die nicht mehr zeitgemäßen Raumanforderungen an Praxen. Ziel ist es, die Heilmittelerbringer direkter in die Versorgung einzubinden. Das vollständige Positionspapier zum Nachlesen finden Sie unter diesem Link: www.dr-roy-kuehne.de/images/kuehne/newsletter/150127_HeilmittelKuehne.pdf



Ausgewählte Termine von Dr. Roy Kühne:

Montag:

- DEHOGA-Neujahrsempfang

Dienstag:

- Gedenkstunde Opfer des Nationalsozialismus
- Denktag-Auszeichnung
- Vorstellung Positionspapier in der AG Gesundheit

Mittwoch:

- Ausschuss Gesundheit
- Continental im Dialog
- Treffen mit Botschafter von Kasachstan

Donnerstag:

- Plenarsitzung
- Gespräch mit dem Fachverband dt. Heilpraktiker

Freitag:

- Klausur der AG Gesundheit

Abonnieren Sie den Newsletter von Dr. Roy Kühne, MdB. Mehr Informationen auf www.dr-roy-kuehne.de

Impressum:

Bundestagsbüro Dr. Roy Kühne
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030/22779187
Fax: 030/22770188
Mail: roy.kuehne@bundestag.de
Internet: www.dr-roy-kuehne.de

Auszeichnung für Northeimer Schüler

Bereits zum achten Mal fand der bundesweite Jugendwettbewerb „Denkt@ge“ der Konrad-Adenauer-Stiftung statt. Junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren waren aufgerufen, ein Projekt zum Thema Fremdenfeindlichkeit, Vertreibung oder Rechtsextremismus zu erarbeiten.



Schülerinnen und Schüler des elften Jahrganges des Gymnasiums Corvinianum Northeim haben im Rahmen ihres Politikurses an diesem Wettbewerb teilgenommen und unter dem Leitthema „Schmähungen-Verfolgung-Tod Schicksale ehemaliger Corvinianer“ an ermordete Absolventen des Gymnasiums gedacht. Zu ihren Ehren wurde am Northeimer Friedhof eine Gedenktafel errichtet. Für ihr Engagement und Interesse erhielten die Schülerinnen und Schüler am 27.01.2015 in der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin einen Anerkennungspreis vom Präsidenten des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert.

Die Pflegeversicherung feiert runden Geburtstag

Vor 20 Jahren, am 01.01.1995, wurde die gesetzliche Pflegeversicherung als fünfte Sparte der Deutschen Sozialversicherung eingeführt. Seitdem haben rund 80 Millionen Menschen in der Bundesrepublik einen Versicherungsschutz bei Pflegebedürftigkeit, den es vorher nicht gab. Sie gilt als Meilenstein der deutschen Sozialgeschichte und bietet eine Absicherung gegen Folgen der Pflegebedürftigkeit. Auf einem Festakt am 13.01.2015 würdigten nun rund 160 Gäste aus den Bereichen Politik, Gesundheit, Wissenschaft und Gesellschaft diese Erfolgsgeschichte. In Deutschland sind rund zwei Millionen Menschen auf Betreuung und Unterstützung angewiesen, da sie aufgrund einer körperlichen oder seelischen Krankheit in ihrem täglichen Leben eingeschränkt sind. Die Pflegeversicherung unterstützt die Betroffenen mit verschiedenen Geld- und Sachleistungen, um ihnen trotz Einschränkungen ein selbst bestimmtes Leben zu ermöglichen. Außerdem erhalten die

Mahnwache in Berlin

Am 13.01.2015 hatten sich viele Menschen vor dem Brandenburger Tor zu einer Mahnwache versammelt, um an die 17 Opfer von Paris zu gedenken. Die Kundgebung mit dem Titel: „Zusammen stehen – Gesicht zeigen“ wurde vom Zentralrat der Muslime und der Türkischen Gemeinde organisiert und richtete sich gegen den islamistischen Terror. An der Mahnwache beteiligten sich auch der Zentralrat der Juden sowie die Katholische und Evangelische



Kirche. Führende Politiker waren anwesend, um gemeinsam für ein friedliches Zusammenleben der Religionen zu werben.

1000 Facebook-Abonnenten

Im Laufe der letzten Woche hat Roy Kühne bei der Social-Media-Plattform Facebook die 1000er Abonnentenmarke erreicht. Hier-für bedankt er sich bei allen Abonnenten für die Unterstützung und das Interesse an seiner Arbeit.



Grüne Woche in Berlin



Am 21.01. besuchte ich die Internationale Grüne Woche. Hunderte Personen tummelten sich an den südniedersächsischen Ständen - daran konnte man gut erkennen, dass unsere Produkte gefragt sind und mit Qualität überzeugen; unsere Landwirte machen sehr gute Arbeit!

Pflegebedürftigen und ihre Familien Dank der Pflegeversicherung umfassende Unterstützung bei der Betreuung zu Hause. Dies ist und war für viele Familien eine wichtige Hilfe.

Goslarer Schüler zu Besuch in Berlin

Im Rahmen des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.2015 besuchten 70 Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums Goslar die Bundeshauptstadt Berlin.



Sie beschäftigten sich mit der Geschichte und den Auswirkungen der Befreiung des deutschen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz vor 70 Jahren. Natürlich durfte auch ein Besuch bei Roy Kühne im Deutschen Bundestag nicht fehlen, wo er den Schülern und Schülerinnen einen kleinen Einblick in seine Arbeit als Bundestagsabgeordneter geben konnte. Im Anschluss besichtigte die Gruppe das Holocaust-Mahnmal, welches sich direkt neben dem Brandenburger Tor befindet.

Aktion Rote Hand



Der Red-Hand-Day ist der internationale Gedenktag, an dem an das Schicksal von Kindersoldaten erinnert werden soll. Weltweit gibt es schätzungsweise 250.000 Kinder, die zum Kampfeinsatz in Kriegen und bewaffneten Konflikten gezwungen werden.

Der internationale Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten findet seit zehn Jahren immer am 12.

Februar statt.

Dabei werden

tausende rote Handabdrücke in über 50 Ländern gesammelt und an Politiker und Verantwortliche übergeben. Super Aktion! Danke an die Organisatoren in ganz Deutschland. Weitere Informationen hier:

<http://www.redhandday.org/>



Tourismuspolitik

Barrierefreies Reisen

Als Berichterstatter für "Tourismus für Menschen mit Behinderung" setzt sich Roy Kühne dafür ein, den Gesundheitstourismus und das damit verbundene Thema Barrierefreiheit voranzubringen, so auch das Thema Reisen mit Fernbussen. Letzte Woche sprach er gemeinsam mit



Daniela Ludwig, Vorsitzende der Arbeitsgruppe Tourismus, mit dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. wie behindertengerecht Fernbusse in Deutschland sind und an welchen Punkten Verbesserungsbedarf besteht.

Kulturtourismus

Am heutigen Freitag beriet der Bundestag den von CDU, CSU und SPD eingebrachten Antrag „Kulturtourismus in den Regionen weiterentwickeln“. Das Interesse an kulturellen Angeboten sowie die touristische Nutzung des kulturellen Erbes birgt gerade für ländliche Regionen ein enormes Potenzial, das noch nicht voll ausgeschöpft ist. Hier ist eine bessere Vernetzung von Tourismus und Kultur erforderlich. Durch einen Bundeswettbewerb sollen kulturtouristische Projekte unter besonderer Berücksichtigung des ländlichen Raums gefördert werden. Darüber hinaus müssen kulturtouristische Initiativen und Projekte, die eine überregionale oder grenzübergreifende Kooperation zum Gegenstand haben, modellhaft gefördert werden. Mit dieser Initiative stärken wir den Tourismus.